

Bericht
über das Ergebnis der Testung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“
am 31.12.2007

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H) der IKSE, Herr Balej, hat im Dezember 2007 die Internationale Hauptwarnzentrale (IHWZ) im staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Labe Hradec Králové gebeten, die Informationsübertragung zwischen den Internationalen Hauptwarnzentralen zu testen. Es handelte sich konkret um die Überprüfung der Meldewege und die Bestätigung des Empfangs per E-Mail sowie per Fax, die bei der Fortschreibung des Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe (IWAPE) von 2006 in die Informationsübertragung als obligatorisch aufgenommen wurden. Als Termin für diesen Test wurde vom Vorsitzenden der 31.12.2007 vorgeschlagen.

Die IHWZ - Wasserwirtschaftliche Leitstelle (VHD) des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs Povodí Labe stimmte der Durchführung des gewünschten Tests zu.

Die IHWZ im staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Labe in Hradec Králové erstellte eine Übungsmeldung auf dem entsprechenden Formular gemäß der überarbeiteten Fassung des IWAPE und verschickte sie am 31.12.2007 um 15:35 Uhr per Fax sowie per E-Mail an folgende Behörden:

- IHWZ Dresden (Sächsisches Staatsministerium des Inneren – Landespolizeipräsidium),
- Sekretariat der IKSE, Magdeburg,
- Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik, Prag,
- Tschechische Inspektion für Umwelt, Regionalinspektorat Ústí nad Labem,
- Tschechische Inspektion für Umwelt, Regionalinspektorat Hradec Králové.

Um 16:11 Uhr ging in der IHWZ Hradec Králové eine Information per Fax von der IHWZ Dresden ein, dass die Übungsmeldung entsprechend dem IWAPE an alle IHWZ in der Bundesrepublik Deutschland sowie an eine große Anzahl von anderen Adressaten in der Bundesrepublik verschickt worden ist.

Um 16:16 Uhr erhielt die IHWZ Hradec Králové ebenfalls per E-Mail eine Empfangsbestätigung der Übungsmeldung von der IHWZ Dresden.

Aus dem o. g. Ablauf geht eindeutig hervor, dass die Testung der Informationsübertragung zwischen den IHWZ per Fax sowie per E-Mail einwandfrei funktionierte und konsequent gemäß dem IWAPE durchgeführt worden ist.

Abschließend bitte ich das Sekretariat der IKSE, die deutsche Delegation in der Arbeitsgruppe H über den Verlauf der Testung zu informieren.

Hradec Králové, den 18.01.2008

Jiří Hemza
Arbeitsgruppe H der IKSE